

Pressemitteilung Nr. 02/2019 vom 12. März 2019

2018: Starkes Einlagenwachstum

Die Stadtsparkasse Schwedt schaut auf ein insgesamt zufriedenstellendes Jahr 2018 zurück.

Die prognostizierten Einnahmen wurden übertroffen und die Eigenmittel gestärkt. Das Risikoergebnis war günstig. Angesichts der anhaltenden Niedrigzinssituation ein Erfolg.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen nahmen noch 2017 stichtagsbezogen um 14,1 Mio. EUR (- 3,0 %) auf 463,8 Mio. EUR ab. 2018 war ein so nicht erwarteter Zuwachs von 26,7 Mio. EUR (+ 5,8 %) zu verzeichnen. 23,7 Mio. EUR davon entfielen auf Privatkunden, deren Einlagen sich auf insgesamt 429,3 Mio. EUR erhöhten.

Kundenkreditgeschäft

Vom Gesamtbestand entfallen 120,0 Mio. EUR (+ 1,7 Mio. EUR gegenüber 2017) auf Privatpersonen, 108,2 Mio. EUR (+ 9,5 Mio. EUR) auf Unternehmen und Selbständige sowie 16,0 Mio. EUR (./ 2,0 Mio. EUR) auf öffentliche Haushalte und sonstige Kreditnehmer.

Im Jahr 2018 sagte die Stadtsparkasse Schwedt neue Darlehen mit einem Volumen von 26,1 Mio. EUR (Vorjahr 36,5 Mio. EUR) zu.

Die Darlehenszusagen an Privatpersonen sind auf 16,4 Mio. EUR gesunken. Die Erwartungen im Wohnungsbaufinanzierungsgeschäft wurden nicht erfüllt. Auch die Zusagen an Unternehmen reduzierten sich auf 9,5 Mio. EUR.

Schwerpunkte des gewerblichen Kreditportfolios liegen, wie auch in den Vorjahren, in den Branchen Grundstücks- und Wohnungswesen, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und kommunalnahe Unternehmen.

Seite 2 von 4

Pressemitteilung 12. März 2019

Da die Einlagen um rund 15 Mio. EUR stärker stiegen als die Kundenkredite, mussten die Sparkassen – zusätzlich zu den Fälligkeiten – am Anleihemarkt investieren, bei Zinssätzen zwischen ./. 0,4 und 1,5 % ein freudloses Geschäft.

Dienstleistungsgeschäft

Der Nettoabsatz an Kunden im Wertpapiergeschäft lag mit 7,0 Mio. EUR knapp unter dem sehr guten Vorjahresergebnis (7,5 Mio. EUR).

Die Bestände in den Wertpapierdepots, incl. Investmentfonds erhöhten sich weiter auf 91,5 Mio. EUR (+ 9,3 Mio. EUR).

Das Vermittlungsgeschäft für Immobilien, Bausparen und Versicherungen lag unter dem Ergebnis des Vorjahres und den Planwerten.

Kunden zunehmend online

Inzwischen ist fast die Hälfte der Kunden für Online-Banking freigeschaltet, nutzen den elektronischen Kontoauszug oder das elektronische Postfach. Mit Foto-, Kwitt- und Sofortüberweisung werden moderne Serviceangebote zunehmend in Anspruch genommen.

Paydirekt als sichere Alternative der deutschen Kreditwirtschaft zu Paypal findet dagegen leider noch wenig Beachtung.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Qualitätssicherung von Beratungsleistungen und fachlicher Qualifikation hat die Sparkasse im Jahr 2018 pro Mitarbeiter durchschnittlich 1,3 TEUR in Weiterbildungsmaßnahmen investiert.

Jeder Mitarbeiter besuchte im Durchschnitt an 3,4 Tagen Seminare zuzüglich eines stark angestiegenen Volumens digitalen Lernens.

Ertragslage

Die operative Ertragslage 2018 zeigt folgendes Bild:

	2017	2018
Zinsüberschuss	9,8 Mio. Euro	9,8 Mio. Euro
Provisionsüberschuss/ Dienstleistungsergebnis	3,2 Mio. Euro	3,1 Mio. Euro
Personalaufwand	5,5 Mio. Euro	5,5 Mio. Euro
Sachaufwand	3,5 Mio. Euro	3,4 Mio. Euro
Operatives Betriebsergebnis	4,1 Mio. Euro	4,1 Mio. Euro
Bewertungsergebnis	0,1 Mio. Euro	./. 0,6 Mio. Euro
Betriebsergebnis vor Steuern	4,2 Mio. Euro	3,5 Mio. Euro
Ertragssteuern	1,3 Mio. Euro	1,0 Mio. Euro

Das Verhältnis der aufsichtsrechtlich angerechneten Eigenmittel – bezogen auf die Eigenmittelanforderungen per 31. Dezember 2018 – überschreitet mit 20,33 % deutlich den gesetzlich vorgeschriebenen Wert von 8,00 % (Vorjahr 19,80 %).

So können alle absehbaren regulatorischen Anforderungen an die Eigenmittel der Sparkasse erfüllt werden.

Zusammenfassung

Die Geschäftsentwicklung ist insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Der Vorstand ist mit der wirtschaftlichen Lage der Sparkasse zufrieden. Die Eigenmittel konnten, wie in den Vorjahren, gestärkt werden. Zudem ist ein hoher Bestand an Liquidität vorhanden.

Ausblick

Die Sparkasse hat sich durch Investitionen und Einsparungen auf die weiter anhaltende Niedrigzinssituation sowie die Digitalisierung eingestellt und sieht sich insoweit gut gewappnet.

„Standort hier“ in Schwedt

Die Sparkasse hat im Jahr 2018 191.000 Euro für Spenden, Sponsoring und sonstige Förderleistungen bereitgestellt. Die Bereiche Kultur und Sport partizipierten mit jeweils rund 60 TEUR, Soziales mit rund 40 TEUR.